Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 17 (1910)

Heft: 43

Vereinsnachrichten: Krankenkasse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Krankenkasse.

Ab und zu hört man von oberflächlich Urteilenden, die Krankenkasse bes Bereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz sei teuer. Wie vollständig grundlos diese Behauptung ist, zeigt ein ganz einfacher Vergleich. Nehmen wir zu diesem Zwecke die in der Schweiz sehr verbreitete Krankenkasse Helvetia, von der gewiß jeder Lehrer schon gehört hat (245 Sektionen).

Diefe hat 5 verschiebene Gintrittstagen:

Unsere Krankenkasse kennt bloß zwei Eintrittstagen. Bor 30. Jahre ift ber Gintritt frei; vom 30. bis 39. Altersjahr == 2 Fr. und vom 40. bis

50. Altersjahr = 4 Fr. Man beachte ben Unterschieb!

Und nun erst die Monatsbeiträge! Für Arantheit und Unfall wird in jener Klasse, wo das tägliche Arantengeld ungefähr dem unsrigen gleich ist (5. Klasse — Fr. 4,20), pro Monat eine Prämie von Fr. 5.50 erhoben; also im Jahre Fr. 66. —. Einsender dies, leider kein "heuriges Häslein" mehr, muß mit gut Fr. 30 im Jahr bei unserer Arantentasse nahezu das Maximum bezahlen und hat doch ein Unrecht auf 4 Fr. Arantengeld pro Tag. Der Unterschied zwischen der jährlichen Einzahlung bei uns und der Arantentasse "helvetia" beträgt also zirka 30 Fr. Diejenige Klasse (3.) der "Helvetia", welche im Jahre zirka 30 Fr. Monatsprämien fordert (also ungefähr so viel, wie ich in unserer bezahlen muß) zahlt ein tägliches Arantengeld von Fr. 2.20 aus.

Durch biese einfache Gegenüberstellung glauben wir das "Marlein" von unserer "teuren Krankenkasse" ein für allemal abgetan zu haben. Jüngere Lehrer tommen noch bedeutend besser weg, als obiges Beispiel zeigt. Also —

Unmelbungen nimmt entgegen ber Berbanbsprafibent gr.

Behrer Jak. Desch in St. Fiben.

Portofreie Ginzahlungen, monatlich, per Ched IX 0,521 an ben Berbandstaffier frn. Lehrer Alf. Engeler in Lachen-Bonwil.

Literatur.

Meftdenticher Cehrer-Ralender pro 1911 in zwei Teilen.

Der erste geb. Teil enthält Ralendarium, Notizbuch in üblicher Weise. Daneben aller Arten Tabellen und viel unbeschriebenes Papier. Der zweite Teil ist nur broschiert und bietet eine Reihe von Gesetzen und gesetzlichen Bestimmungen spezisisch deutschen Charakters, die für jeden Lehrer Interesse haben. Beralag von Fr. Arat u. Co. in Köln a. Rh. — 7. Jahrgang. —

Des Rindes Megbuch von Dr. G. Brugier. 7. Auflage. Berbericher

Berlag in Freiburg i. B. G.bb. 40 Pfg. -

Das Büchlein ist best bekannt. Nun wesentlich verbessert. Es bietet vor allem Megandachtsstoff sogar für Schultinder, die noch nicht lesen können. Die Meß- und Passionsbildchen helsen bei etwelcher Erklärung ben Kleinen spielend nach.

Johann Michael Sailer über Erziehung für Erzieher von Dr. theol. Johannes Baier. — 2 erweiterte Auflage. — Herdersche Berlagshandlung. XIII. Band ber "Bibliothet ber tath. Padagogit". — 345 S. — 3 Mt. 40.